SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Dadak C

Mitteilungen der ÖGPPM: Österreichische Gesellschaft für Prä- und Perinatalmedizin - www.perinatal.at

Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2015; 33 (3) (Ausgabe für Österreich), 20

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig

Mitteilungen der ÖGPPM

Österreichische Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin – www.perinatal.at

Sexualität in der Schwangerschaft

Der Kommunikation zwischen werdender Mutter und dem Geburtshelfer wird immer breiterer Raum eingeräumt. Auch die neu eingeführte Hebammensprechstunde ist hauptsächlich der Kommunikation gewidmet. Ein Thema, das aber doch meistens ausgespart wird und nur auf Nachfrage beantwortet wird, ist das Thema der Sexualität. Schon in den 1980er-Jahren wurde von Psychologen die Bedeutung der Sexualität in der Schwangerschaft für die nachfolgende Zeit erkannt. Üblicherweise ist das zweite Trimenon das am „angenehmsten" erlebte Schwangerschaftsdrittel und in dieser Zeit wird doch auch sehr häufig nach Sexualität und Intimität nachgefragt. Die Attraktivität und Ausstrahlung der Frau ist zu diesem Zeitpunkt am größten: Wer erinnert sich nicht an das Bild auf dem Cover des Magazins *Vanity Fair* 1991 mit der schwangeren Demi Moore?

Die Geburtshelfer wissen zwar sehr genau, wann Sex in der Schwangerschaft kontraindiziert ist (Placenta praevia, Blutungen, vorzeitige Lösung der Plazenta, Frühgeburtsbestrebungen, Infektionsgefahr usw.), aber wenig über die positiven Auswirkungen der Sexualität in der Schwangerschaft.

Der folgende Artikel soll den Geburtshelfern und Hebammen die Bedeutung der Sexualität näherbringen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf das 2. Wissenschaftliche Symposium der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit (20.–21. November 2015, www.sexualmedizin.or.at) hinweisen, bei dem unter vielen interessanten Themen der Sexualität in der Schwangerschaft breiter Raum gewidmet wird.

Auf einige Veranstaltungen, die gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin veranstaltet werden, möchte ich noch extra hinweisen:

- 22nd World Congress on Controversis in Obstetrics, Gynecology & Infertility (COGI), 17.–20. September 2015, Budapest, www.congressmed.com/cogi
- 53. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, 24.–26. September 2015, Eisenstadt, www.paediatrie2015.at
- 27. Deutscher Kongress für Perinatale Medizin, 1.–3. Dezember 2015, Berlin, www.dgpm2015.com
- VIII. Int. Dialog Geburtshilfe, Hebammen, Anästhesie und Neonatologie im Gespräch, 22.–24. September 2016, Wien, www.perinatal-dialog.at

Mit freundlichen Grüßen,

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Dadak
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR PRÄ- UND PERINATALE MEDIZIN

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere

zeitschriftenübergreifende Datenbank

☑ **Bilddatenbank** ☑ **Artikeldatenbank** ☑ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**